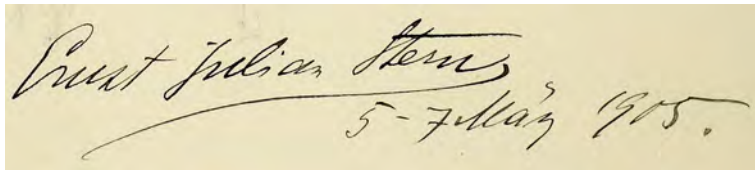


Ernst Julian Stern

*01.04.1876 Bukarest, Rumänien ; +28.08.1954 London



Gästebücher Band IV

Aufenthalt Schloss Neubeuern:

1. März 1901 / 1. März 1902 / 18. Februar - 15. März 1903 / 5. - 7. März 1905



Maler, Bühnenbildner, Lithograph, Kostüm Designer und Illustrator
Ernst Stern 1927

Schüler **F. Stucks**. Begann als Illustrator in München, kam 1905 als Mitarbeiter der „Lustigen Blätter“ nach Berlin und wurde dort künstlerischer Leiter der (ehem.) **Max-Reinhardt**-Bühnen. Schuf auch Plakate, Revue- und Filmausstattungen.

Literatur: Thieme-Becker: Band XXII Seite 5 Dressler

Ernst Stern war ein Sohn des **Leopold Stern** und der **Bella Lampart**. Er besuchte die Handelsakademie in Wien und ab 1894 die Münchener Kunstakademie bei Nikolaus Gysis und Franz von Stuck. In München zeichnete er für die Zeitschriften Jugend und Simplicissimus. Als **Tobias Loch**, der Schnellmaler, trat er bei den Elf Scharfrichtern auf und war Mitglied der Münchener Sezession und der Dramatischen Gesellschaft. 1905 ging er nach Berlin und arbeitete unter anderem für die Lustigen Blätter. Er war Mitglied der Berliner Sezession und findet sich bereits 1906 im Mitgliederverzeichnis des Deutschen Künstlerbundes.^[1] **Max Reinhardt** engagierte ihn kurz nach seiner Übernahme des Deutschen Theaters im Jahr 1906. Bis zum Weggang Reinhardts 1921 entwarf er als Chefbühnenbildner rund 90 Szenarien. Ihm untergeordnet waren unter anderem **Edvard Munch** und **Alfred Roller**, mit dem er mehrmals zusammenarbeitete. Er war Mitbegründer des Kabaretts Schall und Rauch und gehörte dessen künstlerischen Beirat an.^[2] Nach **Reinhardts** Weggang stattete er Opern und Operetten aus. **Erik Charell** machte ihn 1924 zum Ausstattungsleiter am Großen Schauspielhaus. In dieser Zeit entstanden unter anderem die Revue An Alle (1924/25), Für Dich! (1925/26), Von Mund zu Mund (1926/27) und die Operette Im weißen Rößl (Uraufführung 1930, weitere Aufführungen 1931 London Coliseum, 1933 Paris Magador

und 1936 Center Theatre New York). Daneben schuf **Stern** ab 1918 regelmäßig Filmkulissen. Dabei wirkte er mit prominenten Regisseuren wie Friedrich Wilhelm Murnau, Ernst Lubitsch (ab 1921 bis zu dessen Fortgang nach Hollywood 1922), Richard Oswald, Max Mack, Carl Froelich und Wilhelm Dieterle zusammen. Zu **Charells** berühmtem Historien- und Musikfilm Der Kongreß tanzt mit Lilian Harvey und Willy Fritsch entwarf er die Kostüme. Zu seinem grafischen Gesamtwerk gehören auch vier Mappenwerke mit über 40 lithografischen Blättern aus den Jahren 1918/19, darunter Die Ballete des deutschen Theaters (mit Texten von Oscar Bie) und 12 Blätter zu Frank Wedekinds Büchse der Pandora. Zur Zeit der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 befand er sich in Paris bei der Aufführung der Operette Im weißen Rößl. Stern blieb zunächst in Paris und wurde 1934 von **Charell** nach Hollywood für den Film Caravane geholt. Im selben Jahr begab er sich nach London, das seine zweite Heimat wurde. Hier konzentrierte er sich nahezu ausschließlich auf seine Arbeit als Bühnenbildner in Zusammenarbeit mit britischen Autoren, Regisseuren und Schauspielern besonders am Savoy Theatre, Aldwych Theatre und Adelphi Theatre. Vom König wurde er durch Verleihung einer Pension geehrt.

https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Stern

Werkauswahl:

Victoria and Albert Museum London

Filmografie Bauten, Kostüme

1931 **Der Kongreß tanzt** Kostüme

1930 **Dolly macht Karriere** Kostüme

1929 **Frühlingsrauschen** Bauten



1929 **Ludwig der Zweite, König von Bayern. Schicksal eines unglücklichen Menschen**

Bauten, Kostüme



1928 **Unmoral** Bauten

1927 **Das Geheimnis des Abbé X** Bauten

1927 **Das Schicksal einer Nacht** Bauten

1927 **Die Dame mit dem Tigerfell** Bauten

Quelle:

<http://www.filmportal.de/>

/ William Shakespeare

P: 24. November 1915 (Ü/DT)

R: Max Reinhardt

B/K: **Ernst Stern**

M: Anton Beer-Walbrun

D: Fritz Delius, Friedrich Kühne, Emil Rameau, Armin Schweizer

“WALLENSTEINS TOD“ / Friedrich Schiller

P: 13. Dezember 1915 (Ü/DT)

R: Max Reinhardt

B&K: **Ernst Stern**

D: Bruno Decarli, Eduard von Winterstein, Fritz Delius

“ROMEO UND JULIA“ / William Shakespeare

P: 20. April 1916

R: Max Reinhardt

B/K: **Ernst Stern**

M: Friedrich Berman

D: Max Falk, Eva Holberg, Emil Wittig, Walter Gynt, Heinrich Witte, Emil Jannings, Sophie Pagay, Wilhelm Diegelmann, Bruno Decarli

Quelle:

http://www.volksbuehne-berlin.de/volksbuehne/volksbuehne_seit_1914/spielzeit_1914/1915-1916/

Professor **Ernst Stern** sieht es so: Weil es nicht filmwirksame oder unwirksame Farben gibt, hingegen viele Vorurteile von Operateuren und Regisseuren, hat Stern im **WACHSFIGURENKABINETT** (das er gemeinsam mit **Leni** machte) die Kostüme gelb oder blau getönt und es überstrahlt nicht, sofern nur der Operateur richtig beleuchtet. Der Film bietet ungleich kompliziertere Lösungen in Beleuchtung und Farbe als die Bühne. Stern verdankt ihm in allem viel. Dem Theater fehlen heute die Geldmittel, jedwedes zu versuchen. So ging **Stern** zum Film. Die Natur bezeichnet er als Hindernis und will möglichst alles im Atelier bauen. Denn die Freiaufnahme mit der Atelieraufnahme gemischt, ergebe eine schlechte Bildwirkung. Das Objektiv muß durch Malerei getäuscht werden! Noch ist ja alles viel zu literarisch und bühnenmäßig. Eins aber dankt man dem

Film: die Sicherheit in bezug auf das Formale der Architektur, die ganz präzise Sicherheit, den Kern des Architektonischen auszudrücken. Soll der Bau eine Idee interpretieren, so sind die Baustile mit unsäglichlicher Sorgfalt durchzuführen. Es wird jedes Bild einprägsam sein, sofern der Filmbau seinen Kern adäquat wiedergibt. Das Manuskript sollte gemeinsam mit dem Maler geschrieben werden, denn nur wenn Maler, Dichter und Regisseur von vornherein verwachsen, kann Kunst im Film entstehen.

Das dekorative Element beim Film und bei der Bühne sieht er (in Relation zueinander) etwa wie das Verhältnis einer Kohlenzeichnung oder Radierung zu einem Ölbild. Die Bühne vernachlässigt in letzter Zeit Kostüm und Maske, weil die jungen Schauspieler innerlich es ablehnen, sich damit zu beschäftigen. Reinhardt hat einmal gesagt, seit der

Schauspieler Steuern zahle und nicht mehr den ganzen Tag sich als König fühle, sei es mit dem Theater abwärts gegangen. Das in-die-Maske-kriechen ist ein seelisches Moment. Der Film wird im Schauspieler wieder Lust an Kostüm und Maske erzeugen. Noch wird aber dem Kostüm zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Für jeden Film sind neue Kostüme nötig und der Einklang von Bau und Kostüm ist ernste Voraussetzung, gestaltet die eigene,

ganz besondere Atmosphäre wie in jedem guten Bühnenstück. **Stern** inszenierte den Mikado in Skandinavien (übrigens mit einem nur mittelmäßigen Ensemble) und erreichte Vollkommenes, weil er Regisseur und Ausstatter zugleich sein konnte. Die Figurine ist nur ein Notbehelf, sie kann nur andeuten. Im Spiel erst stimmt sich das Kostüm auf das Fluidum des Darstellers.

Quelle: http://www.cinegraph.de/filmtext/filmtext1_2.html

Bühnenbilder am Deutschen Theater

- 1906: [Orpheus in der Unterwelt](#), Neues Theater
- 1907: [Was ihr wollt](#)
- 1908: [Clavigo](#), Kammerspiele
- 1908: [Der Tor und der Tod](#)
- 1908: [Lysistrata](#)
- 1909: [Don Carlos](#)
- 1909: [Hamlet](#)
- 1910: Christinas Heimreise von [Hugo von Hofmannsthal](#), Uraufführung
- 1910: Sumurun von Friedrich Freska und [Victor Hollaender](#), Künstlertheater München
- 1911: [Jedermann](#), Uraufführung
- 1911: [Faust II](#)
- 1911: [Turandot](#)
- 1911: [Das Mirakel](#), Olympia Hall London
- 1912: Eine venezianische Nacht von [Karl Gustav Vollmoeller](#), Uraufführung Palace Theatre London
- 1912: [Heinrich IV.](#)
- 1912: [Viel Lärm um nichts](#)
- 1913: [Torquato Tasso](#)
- 1913: Der verlorene Sohn von [Wilhelm Schmidtbonn](#), Kammerspiele
- 1914: [König Lear](#)
- 1914: [Wallenstein](#)
- 1915: [Der Alpenkönig und der Menschenfeind](#)
- 1915: [Maria Stuart](#)
- 1916: Die grüne Flöte von Hugo von Hofmannsthal, Uraufführung
- 1916: [Macbeth](#)
- 1916: [Dantons Tod](#)
- 1916: [Kabale und Liebe](#)
- 1916: [Die Soldaten \(Drama\)](#)
- 1916: [Der Biberpelz](#)
- 1916: [König Ödipus](#)
- 1917: [Der Bettler](#) von [Reinhard Sorge](#)
- 1917: [Der Geizige](#)
- 1917: [Winterballade](#) von [Gerhart Hauptmann](#), Uraufführung
- 1917: John Gabriel Borkmann von [Henrik Ibsen](#)
- 1918: Seeschlacht von [Reinhard Goering](#)
- 1918: Die Macht der Finsternis von [Lew Tolstoi](#)
- 1919: [Orestie](#) am Großen Schauspielhaus
- 1919: [Wie es euch gefällt](#)

- 1913: [Ein Sommernachtstraum](#)
- 1913: [Emilia Galotti](#)
- 1914: Scheiterhaufen von [August Strindberg](#)
- 1914: [Das Mirakel](#), Zirkus Busch
- 1920: [Gespenster](#)
- 1920: [Julius Cäsar](#) am Großen Schauspielhaus
- 1920: [Hamlet](#)
- 1920: [Lysistrata](#)
- 1920: Danton von [Romain Rolland](#), deutsche Erstaufführung

Filmografie (als Filmarchitekt)

- 1913: [Das schwarze Los](#)
- 1918: [Colomba](#)
- 1918: Madame D'Ora
- 1918: Zwischen Tod und Leben (auch Kostüme)
- 1918: [Europa postlagernd](#)
- 1919: Narrentanz der Liebe
- 1919: Tropenblut (auch Kostüme)
- 1919: Der Saal der sieben Sünden
- 1919: Die 999. Nacht
- 1919: [Satanas](#)
- 1920: [Die Tänzerin Barberina](#) (auch Kostüme)
- 1920: [Gräfin Walewska](#)
- 1921: [Die Bergkatze](#) (auch Kostüme)
- 1922: [Das Weib des Pharao](#) (auch Kostüme)
- 1922: [Die Flamme](#)
- 1923: [Die Fledermaus](#)
- 1923: [Wilhelm Tell](#) (auch Kostüme)
- 1924: [Das Wachsfigurenkabinett](#) (nur Kostüme)
- 1924: [Der Mönch von Santarem](#)
- 1926: [Die Welt will belogen sein](#)
- 1926: [Zopf und Schwert](#) (auch Kostüme)
- 1927: [Lützows wilde verwegene Jagd](#) (auch Kostüme)
- 1927: [Ein schwerer Fall](#)
- 1927: [Der Juxbaron](#)
- 1927: Tragödie einer Ehe
- 1927: Die Dame mit dem Tigerfell
- 1927: [Die rollende Kugel](#)
- 1927: [Die schönsten Beine von Berlin](#)
- 1927: Das Schicksal einer Nacht
- 1927: [Meine Tante – deine Tante](#) (nur Kostüme)
- 1927: [Das Geheimnis des Abbé X](#)
- 1928: [Moral](#)
- 1928: Unmoral / Die sieben Abenteuer der Frau Venus
- 1929: [Frühlingsrauschen](#)
- 1929: [Ludwig der Zweite, König von Bayern](#) (auch Kostüme)
- 1930: [Dolly macht Karriere](#) (nur Kostüme)
- 1931: [Der Kongreß tanzt](#) (nur Kostüme)
- 1934: Hochzeitsnacht (*Caravane*; nur Kostüme)
- 1936: Der geliebte Vagabund (*The Beloved Vagabond*; nur Kostüme)
- 1936: *Whom the Gods Love* (nur

- 1926: [Kopf hoch, Charly!](#) (Kostüme)
- 1936: *Der Bajazzo (Pagliacci)*; nur Kostüme
- 1944: *Champagne Charlie* (nur Kostüme)

Schriften

- *My Life, my Stage*. London o. J. Ins Deutsche übersetzt unter dem Titel *Ernst Stern, Bühnenbildner bei Max Reinhardt*. Henschel, Berlin 1955.^[3]

Literatur

- Martin Laiblin: [Stern, Ernst](#). In: [Neue Deutsche Biographie](#) (NDB). Band 25, Duncker & Humblot, Berlin 2013, [ISBN 978-3-428-11206-7](#), S. 267 ([Digitalisat](#)).
- *Stern, Ernst*. In: [Hans Vollmer](#) (Hrsg.): [Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart](#). Begründet von [Ulrich Thieme](#) und [Felix Becker](#). Band 32: *Stephens–Theodotos*. E. A. Seemann, Leipzig 1938, S. 5–6 ([biblos.pk.edu.pl](#)).
- *Stern, Ernst*. In: [Hans Vollmer](#) (Hrsg.): *Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler des XX. Jahrhunderts*. Band 4: *Q–U*. E. A. Seemann, Leipzig 1958, S. 358–359 ([Textarchiv – Internet Archive](#) – Leseprobe).
- Lothar Georgi: *Der Bühnenbildner Ernst Stern*. Dissertation, Freie Universität Berlin 1971.
- [C. Bernd Sucher](#) (Hrsg.): [Theaterlexikon](#). Autoren, Regisseure, Schauspieler, Dramaturgen, Bühnenbildner, Kritiker. Von Christine Dössel und [Marietta Piekenbrock](#) unter Mitwirkung von Jean-Claude Kuner und C. Bernd Sucher. 2. Auflage. Deutscher Taschenbuch-Verlag, München 1999, [ISBN 3-423-03322-3](#), S. 677.
- [Hans-Michael Bock](#): Ernst Stern – Szenograf, Kostümbildner, Maler. In: [CineGraph](#), Lieferung. 43. Edition text + kritik, München 2006.
- [Kay Weniger](#): [Das große Personenlexikon des Films](#). Die Schauspieler, Regisseure, Kamaleute, Produzenten, Komponisten, Drehbuchautoren, Filmarchitekten, Ausstatter, Kostümbildner, Cutter, Tontechniker, Maskenbildner und Special Effects Designer des 20. Jahrhunderts. Band 7: *R – T*. Robert Ryan – Lily Tomlin. Schwarzkopf & Schwarzkopf, Berlin 2001, [ISBN 3-89602-340-3](#), S. 477 f.
- Kay Weniger: *‘Es wird im Leben dir mehr genommen als gegeben ...’. Lexikon der aus Deutschland und Österreich emigrierten Filmschaffenden 1933 bis 1945. Eine Gesamtübersicht*. Acabus-Verlag, Hamburg 2011, [ISBN 978-3-86282-049-8](#), S. 487f.
- *Stern, Ernst J(ulian)*, in: Werner Röder; [Herbert A. Strauss](#) (Hrsg.): *International Biographical Dictionary of Central European Emigrés 1933–1945*. Band 2,2. München : Saur, 1983, S. 1123

Weblinks



[Commons: Ernst Stern](#) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- [Ernst Stern](#) bei [IMDb](#)
- [Eintrag im Matrikelbuch der Akademie der Bildenden Künste München](#)
- [Splitternachlass Ernst Stern](#) im [Deutschen Exilarchiv](#) der [Deutschen Nationalbibliothek](#)

Einzelnachweise

- □ s. Mitgliederverzeichnis im Katalog 3. *Deutsche Künstlerbund-Ausstellung*, Weimar 1906. S. 56: Stern, Ernst, Maler, Berlin W. [online](#) (abgerufen am 4. April 2016)
- □ *Schall und Rauch. Reprint einer Programmzeitschriften-Folge des gleichnamigen Max-Reinhardt-Kabarett in Berlin*. Buchverlag Der Morgen, Berlin, 1985 (Biographische Notizen, S. 32)
- [Burcu Dogramaci: My Life, My Stage](#). In: *Metromod Archiv*. Ludwig-Maximilians-Universität München, 20. Juni 2021, abgerufen am 21. März 2023 (englisch).
https://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Stern



Gästebücher Band IV Geburtstag [Baronin Julie von Wendelstadt](#)



Gästebücher Band IV Geschenk für **Julie**



Gästebücher Band IV



Gästebücher Band IV Programm zum Geburtstag **Julie von Wendelstadts**



Gästebücher Band IV



Gästebücher Band IV



JAN FRIEDRICH von WENDELSTADT v.

Herr Hammerstein Equord
5/6. März 1901

Anche von Hammerstein
geb. Gräfin Trückenstein



Ernst Julius Stern
28. Feb - 6 März 1901.



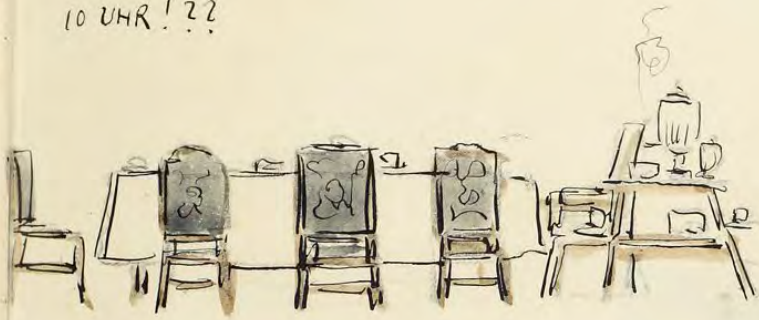
Gästebücher Band IV Geburtstag [Julie von Wendelstadt](#) 1902



Gästebücher Band IV

EIN TAG IN SCHLOSS NEUBEVERN.

10 UHR! ??



1 UHR.

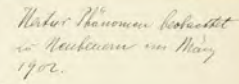


5 UHR.

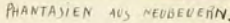


8 UHR.





STERN.



STEFAN

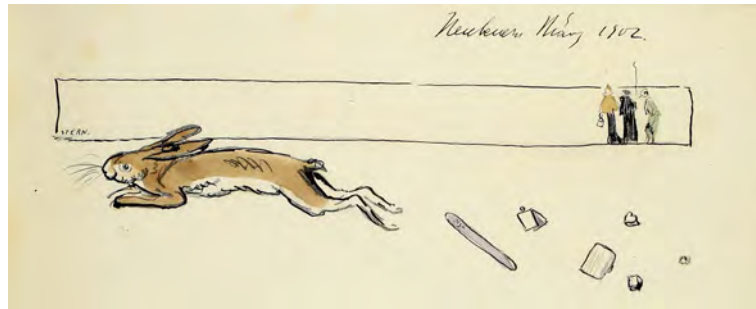
CLARA
MURAS



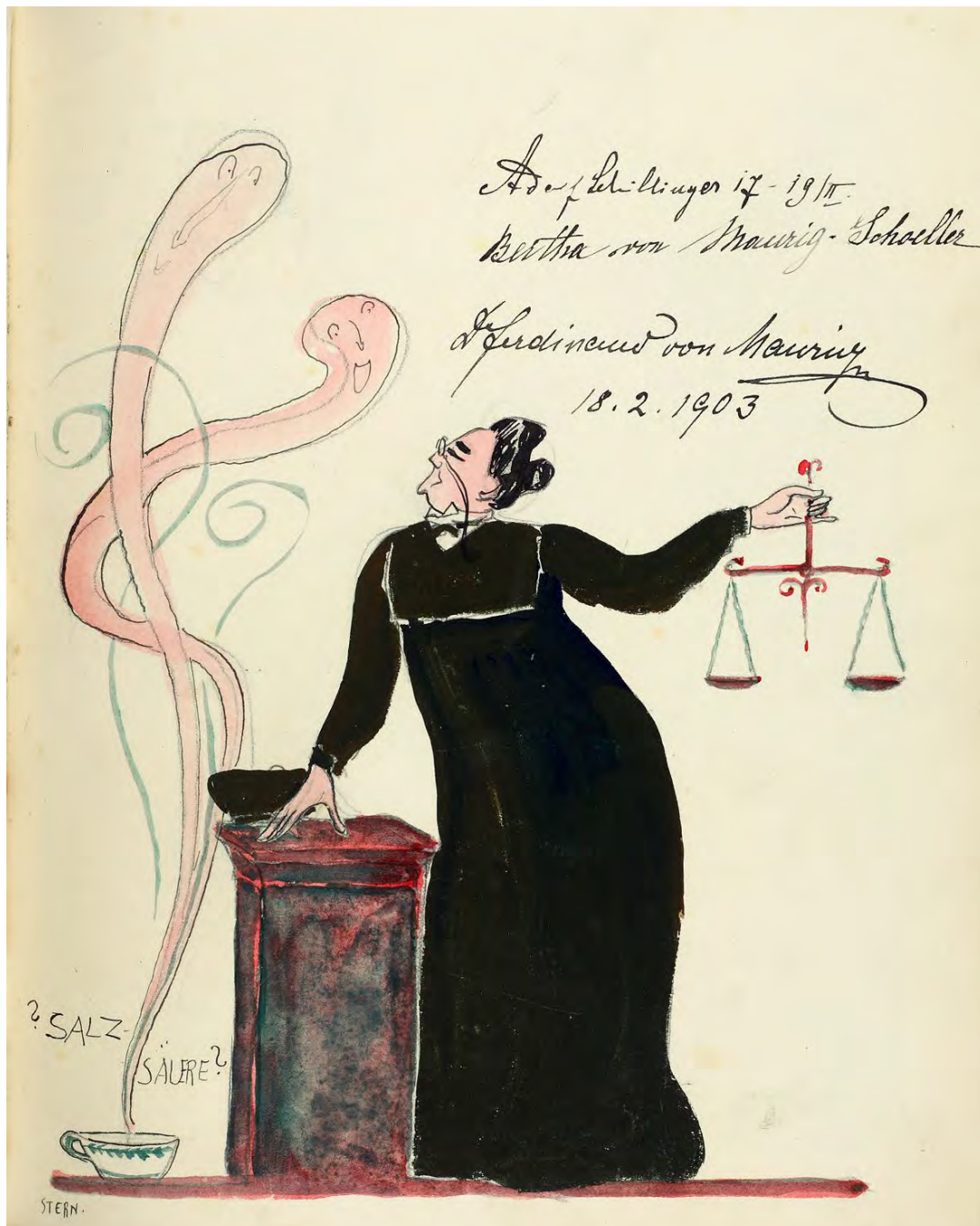
Gästebücher Band IV **Baron Jan von Wendelstadt** links



Gästebücher Band IV **Ehepaar Wendelstadt** rechts



Gästebücher Band IV



Gästebücher Band IV



Gästebücher Band IV

DAS VERSCHOBENE GEBURTSTAGS-CONCERT AM 9. MARZ.

DUETT 1) Familiensmähle } - SCHUMANN - gesungen v. Hr. u. Frau von DULONG.
Tragödie
Liebesgarten

2) Concert für Violoncell (Amell) ROB. VOLKMANN. } Hr. KIEFER.
ETUDE (Cismell) CHOPIN.
REISEN aus d. SUITE. Im Walde: J. D. PAPPER.

3) Schiller Melödien } WEINGARTNER } Hr. v. DULONG.
NEIKEN }
SCHUMACHER Lied } JENSEN
Mummelndes Luffchen }

4) ELEGIE } Massenet } Fr. PALMAR.
Le Nil } Le pour } Hr. SCHLOSSER.
Lieber } Philipp EULENBURG } Hr. KIEFER.

5) Mißpaz } SCHUMANN. } Frau v. DULONG.
DU PAPA }
VEILCHEN } GRNEIUS
Wiegen Lied }
Traum durch die DÄMERUNG } STRAUS.

DUETT 6) Lontano } Boito } Fr. v. DULONG.
In Sturm es nacht } GRNEIUS
des Nachts } GRAHMS
Wanderlied. }

7) SUR LE LAC } J. B. GODARD } Hr. KIEFER.
Im Springbrunnen } Ch. DAVIDOFF.
LE CYANE } SAINT SAENS
HUMORESKE. } SCHLEMEIER

ERNST STERN.

Gästebücher Band IV



Gästebücher Band IV



Gästebücher Band IV



Gästebücher Band IV Ehepaar Wendelstadt

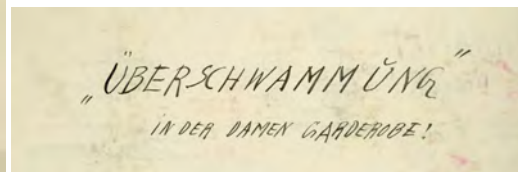






A. Schilling 20 - 28/II 1905.





Gästebücher Band IV



Gästebücher Band IV



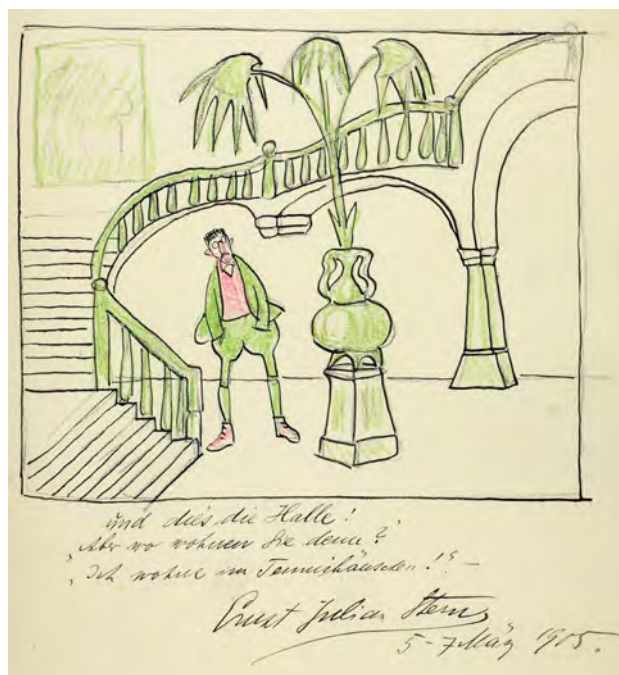
Gästebücher Band IV



Gästebücher Band IV



Gästebücher Band IV **Jan von Wendelstadt**



Gästebücher Band IV – **Julie von Wendelstadt**